

## Referenten



**Martina Lange**

*Unternehmensberaterin, Wirtschaftsmediatorin*

- ab 1998 im eigenen Unternehmen Lange Consulting Leipzig
- Prozessberaterin unternehmensWert: Mensch
- Wirtschaftsmediatorin Steinbeis-Hochschule (SHB)
- Systemischer Personal- und Businesscoach, Teamcoach SHB, Kommunikationstrainerin MIFW
- Mitglied im Steinbeis Mediationsforum e. V.



**Michael Eichhorn**

*Steuerberater*

- Studium zum Diplom-Finanzwirt (FH)
- seit 1993 Steuerberater
- seit 2003 Wirtschaftsmediator (IHK)
- zertifizierter Mediator
- Vorstandsmitglied im SIM (Sächsisches Institut für Mediation e. V.) und im MuWi (Mediation & Wirtschaft – Fachverband für Wirtschaftsmediation e. V.)



**Dr. jur. Sascha Weigel**

*Volljurist*

- Studium der Geschichte, Publizistik und Rechtswissenschaften in Leipzig
- Promotion zum Thema „Konfliktmanagement in der öffentlichen Verwaltung mittels Mediation und Transaktionsanalyse“
- Ausbildung Mediation (Ries Maaswinkel, 2006-07)
- seit 2010 Rechtsanwalt
- Systemdesign (Kurt Faller, Steinbeis-Hochschule)
- Zertifizierter Transaktionsanalytiker/Organisation
- Lizensierter Mediator und Ausbilder des Bundesverbandes Mediation sowie Mediator (DGTA)

## So finden Sie uns



### Ansprechpartnerinnen:

IHK zu Leipzig

**Peggy Wöhlermann**

T: +49 341 1267-1311 | [woehlermann@leipzig.ihk.de](mailto:woehlermann@leipzig.ihk.de)

ZAW Zentrum für Aus- und Weiterbildung Leipzig GmbH

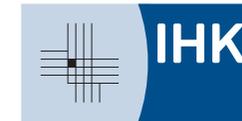
**Heike Dostmann**

T: +49 341 468639-12 | [heike.dostmann@zaw-leipzig.de](mailto:heike.dostmann@zaw-leipzig.de)

### Anmeldung:

Wir freuen uns, Sie zur Veranstaltung zu begrüßen und bitten Sie, sich per Fax: **0341 468639-28** oder E-Mail: **info-wb@zaw-leipzig.de** bis zum **15. Oktober 2018** anzumelden.

Teilnehmerentgelt: 150 EUR



Industrie- und Handelskammer  
zu Leipzig



Gesellschaft der IHK zu Leipzig



## 8. Mediationsforum

### Innerbetriebliche Mediation

Gemeinschaftsveranstaltung der IHK zu Leipzig  
und der ZAW Zentrum für Aus- und Weiterbildung  
Leipzig GmbH

23. Oktober 2018 | 10:00 bis 14:30 Uhr  
IHK zu Leipzig | Goerdelerling 5 | Konferenzraum EG



Die enge gemeinsame Arbeit, Klärung sachlicher und betrieblicher Fragen, wie etwa zur Zuständigkeit, zur Organisation oder zu betrieblichen Abläufen führen häufig zu Konflikten und prägen damit den täglichen betrieblichen Alltag. Dieses komplexe System aus Beziehungen, Anforderungen und persönlichen Befindlichkeiten in der Zusammenarbeit der Kollegen kann Spannungen hervorrufen. Als Führungskraft sind Sie daran interessiert, Konflikte rechtzeitig zu erkennen und dagegen zu steuern.

Dies kann sich einstweilen jedoch recht schwierig gestalten, sei es nun, weil nicht genügend Zeit für eine umfassende Konfliktbearbeitung zur Verfügung steht, die Konfliktparteien nicht offen über die Ursachen kommunizieren oder die Führungskraft nicht als unparteiische Vermittlungsinstanz akzeptiert wird.

Durch die frühzeitige Einbindung eines Mediators in die Konfliktbearbeitung können viele der negativen Auswirkungen von Konflikten vermieden werden.

## Programm

Moderation: *Tino Rotter, Deutsche Stiftung Mediation*

10:00 Uhr Eröffnung

**Annekatri Michler**

*Unternehmerin, Vizepräsidentin IHK zu Leipzig*

10:15 Uhr **Besser FRAGEN statt streiten! Kommunikation als Wirtschaftsfaktor im Unternehmen**

- Was erfolgreiche Kommunikation 4.0 ausmacht
- Besser Fragen – neue Möglichkeiten, Sichtweisen und Lösungswege im Gespräch
- Kommunikation – eine wertvolle Ressource im Unternehmen
- Konfliktprävention und Mitarbeitergesundheit im Kontext

**Martina Lange**

*Wirtschaftsmediatorin, Syst. Business- und Teamcoach, Kommunikationstrainerin, Lange Consulting Leipzig*

11:30 Uhr Pause und Imbiss

12:00 Uhr **Klärungshilfe – eine sinnvolle Methode bei innerbetrieblichen Konflikten**

- Was ist Klärungshilfe?
- Möglichkeiten und besondere Vorteile der Klärungshilfe  
Die Klärungshilfe kann – im Gegensatz zur Mediation, die sich freiwillig versteht – arbeitsrechtlich angeordnet werden und eignet sich darum auch zur Konfliktlösung in hierarchischen Strukturen.
- Mit der Klärungshilfe lassen sich auch hochemotionale Konflikte bearbeiten.
- Konkrete Fallbeispiele:
  - a) Nachfolgekonflikt am Beispiel eines Familienunternehmens
  - b) Gesellschafterstreit
  - c) Team-Konflikte

**Michael Eichhorn**

*Wirtschaftsmediator (IHK), Vorstandsmitglied „Sächsisches Institut für Mediation“ Leipzig*

13:15 Uhr **Mediation in der Organisationsentwicklung – Eine Ermutigung für Unternehmen**

- Was heißt strategisch ausgerichtete Mediation von Konflikten in Unternehmen?
- Mediation als strategisches Instrument zur Organisationsentwicklung in Unternehmen
- Katalysatoren und Stolpersteine auf dem Weg zu einem strategiebezogenen Konfliktmanagement
- rechtliche Aspekte und Rahmenbedingungen von Mediation im unternehmerischen Kontext

**Dr. jur. Sascha Weigel**

*RA, Mediator und Ausbilder (BM), Leitung Institut INKOVEMA Leipzig*